

Eternity

~*~Für immer ist eine lange Zeit ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 39: ~*~ human ~*~

39 ~*~ Human ~*~

Kagome Pov

Die Zeit fand erneut ihren Takt, die einsetzende Geräuschkulisse gewaltig.

Chinos goldene Irden flackerten, wurden Braun, als er keuchend zurück taumelte. Er zog mir den Boden unter den Füßen weg, als sein Blick mich fluchtartig traf.

Ahnungslosigkeit.
Verbitterung.
Zweifel...?!

Doch am allermeisten spiegelte sich meine eigene Angst darin...
Angst, die falsche Entscheidung getroffen zu haben.
Angst, sein Vertrauen für immer verloren zu haben...

Ich schluckte, spürte wie mein Körper schwer wurde... unter all der Last.
Meine Hände zitterten, während mir mein Herz am liebsten entfolgen wäre.

Er röchelte, fast als hätte er in all den Jahren vergessen...wie es war zu atmen...?
Chinos Hand krallte sich hilfesuchend in sein Shirt, er schien völlig überfordert.
Seine Irden waren schockgeweitet, als auch seine Strähnen eine schwarze Farbe annahmen.

Das Bissmahl brannte wie Feuer, unsere Verbindung stärker als je zuvor.
Erdrückte mich nun förmlich.

Chinos emotionsloser Gesichtsausdruck war verschwunden, er schüttelte fassungslos den Kopf.
Seine Stimme hatte an Kraft verloren, und doch brannten sich seine Worte in meine Seele.

"Was hast du getan...?!"

Ich hielt seinen bebenden Blick stand, versuchte die richtigen Worte für meinen Verrat zu finden.

Denn...ich war vermutlich eine der wenigsten wie sehr er es hasste...menschlich zu sein.

"Es wird nicht lange anhalten..., nur bis..." versuchte ich es ruhig.

"Bis was...?" fuhr er schwer atmend dazwischen, während ich den Abstand zwischen uns langsam minimierte.

...Hätte ihm am liebsten in meine Arme gezogen.

Meine Körper zitterte, genau wie der seine.

Bebend zog ich die Hand zu meinen Lippen, mein Herz rebellierte unter der Last.

Der Druck auf meiner Seele war gewaltig, nie zuvor hatte ich mich so schlecht gefühlt...!

"Kagome hat mir eine kleine Bitte erfüllt" durchbrach Sesshoumaru plötzlich unsere Zweisamkeit.

Nahm mir die Bürde ab.

Die Bürde...?

Ihn, in das verwandelt zu haben, dass er am meisten verachtet...

Chinos Züge drifteten noch mehr in den Keller, seine dunklen Augen ausdruckslos.

"Ich traue dieser Ruhe nicht. Und ich traue dir nicht, Bruder" gestand Sesshoumaru ruhig.

Schuldbewusst wich ich Chinos Blick aus.

"Wie bitte?!" raunte Chino, es schien ihm alle Kraft zu kosten, gleichzeitig zu atmen und zu sprechen.

"Auch wenn Kagome dich momentan gut unter Kontrolle hat, du bist eine tickende Zeitbombe" fuhr Sesshoumaru unbeirrt fort. Während ich immer kleiner zu werden schien.

"Unter Kontrolle?" Chino schüttelte verletzt den Kopf, ich spürte seinen Blick.

"Solange Tessaiga zerborsten ist...und wir deine teuflische Seite nicht unter Kontrolle haben..." erklärte Sesshoumaru ruhig "Ist dies die beste Lösung von allen..."

Die beste Lösung?!

Ich habe ihn in Ketten gelegt.

Eine menschliche Hülle...

Die seinen freien Geist nicht ansatzweise zurück halten würde...

"Kontrollieren?!" wiederholte Chino dunkel, besah abwesend seine Hände.

Seine dunkelbraunen Augen waren wie leer gefegt.

Doch hinter seiner Stirn schien es gewaltig zu rattern.

Sesshoumaru nickte mir zu, als wollte er mich dazu ermutigen ihm zu zustimmen.
"Kagome kann diese Art von Zauber nicht lange aufrecht halten..." erklärte Sesshoumaru eingehend.

"Es ist nur...bis Totosai hier ist" versuchte ich es wehmütig.
Wusste, dass ich einen wilden Tiger in einen Käfig gesperrt hatte.

Seine kalten braunen Augen fanden die meinen.
Mein Herz stolperte, denn nie zuvor hatte er mich so angesehen...
"Vertrauen...?" raunte er emotionslos, schüttelte verständnislos den Kopf.
"Chino, bitte. Es ist nur..." wollte ich erwidern, doch er fuhr verständnislos dazwischen.

"Du hast keine Ahnung...was du damit angerichtet hast...
Du bist nicht besser...als Sie"

Mein Herz zog sich schmerzhaft zusammen.
Als?!
...Kikyou?!

Sesshoumaru schwieg.

"Das ist nicht wahr..." entgegnete ich kleinlaut, spürte den schmerzhaften Stich in meiner Brust.

"Ich hätte dir nie Vertrauen dürfen..." gab er verachtend zurück, ehe er, langsamer als ich von ihm gewohnt war, an mir vorbei zog.

Seine Worte hallten in mir nach, während Sesshoumaru mir bestärkend eine Hand auf die Schulter legte.

Ein eisiger Schauer durchfuhr mich, ließ mich frösteln.

Ich hatte Chino verletzt.
Mehr als ich es beabsichtigt hatte.
Und mehr als ich es jemals tun wollte...

"Er wird noch einsehen, dass es so für alle am Besten ist.
Totosai wird morgen früh hier sein..." sagte Sesshoumaru einstudiert.
Fast, als hätte er genau gewusst...
Welche Richtung dieses Gespräch einschlagen würde...?

Ich nickte automatisch, der Zweifel in meiner Brust wurde größer als Sesshoumaru sich von mir abwendete und ich ein kleines Lächeln auf seinen Lippen aufblitzen sah...

Warte?!
Was...?!

~*~

InuYasha Pov

Bebend zog ich die Zimmertüre hinter mir ins Schloss, spürte das harte Holz in meinen Rücken.

Mein Hoodie hing mir tief ins Gesicht, verschleierte meine rabenschwarzen Haare. Ich hatte die neugierigen Blicke der Schüler komplett ignoriert, genau wie ihr Getuschel als ich schwerfällig die Treppe hinauf lief.

Jeder Schritt träge, fast als wollte mich die Schwerkraft zu Boden ziehen.

Gequält schloss ich die Lieder, jeder Muskel, jede Faser rebellierte...als wäre mein Körper aus einem Jahrhunderte langen Schlaf gerissen worden.

Zitternd legte Ich meine Hand auf meine Brust.

Es schlug...?!

Mein Herzschlag hallte in meinen Ohren wieder, spielte eine Melodie welche ich Jahrhunderte nicht mehr gehört hatte.

Eine Symphonie, welche mir nach all den Jahren mehr als nur fremd war.

Kagomes Worte hallten in mir nach.

"Ich vertraue dir..."

Vertrauen?!

Automatisch ballte ich meine Hand zu einer Faust, der Druck in meiner Brust größer als je zuvor.

Was ist..., dieses Gefühl...?

Gefühl?!

Meine Lunge brannte immer noch wie Feuer und doch war dieser Schmerz nicht ansatzweise so schmerzhaft wie Kagomes Verrat.

Verrat?

Verständnislos schüttelte ich den Kopf, schloss meine Lieder.

Sie war nicht besser...als..

Kikyou...?

Kikyous teuflisches Lächeln spiegelte sich vor mir wieder.

Warte, was wenn Kikyou wusste, dass genau das passieren würde?!

Was wenn, sie genau deswegen noch mehr Zweifel gestreut hatte?!

Was wenn sie wusste, was Sesshoumaru und die anderen vor hatten ...?!

Was wenn...?!
Kagome...?!

Ohne weiter darüber nach zu denken zog ich die Türe auf.
Und erstarrte als mir Kagura gegenüber stand.

Ihre dunkelroten Augen nahmen mich amüsiert ins Visier.
Mein Verdacht schien sich zu bestätigen als Sie ein teuflisches Lächeln aufsetzte.
"Du...?!" knurrte ich verlegt.

"Diese Hexe" schnurrte Kagura amüsiert.
"Den Teufel in einen menschlichen Körper zu stecken...?!" fuhr sie ungeniert fort.
Automatisch fasste ich nach Tessaigas Schwertscheide...welche zu meinem jetzigen
Bedauern immer noch leer war.
Kagura folgte meiner Geste belustigt.

Blitzschnell drückte sie mich ins Zimmer zurück, ihre zierliche Hand um meine Kehle.
"Wie lange habe ich auf diesen Moment gewartet...?!" säuselte sie theatralisch,
schnürte mir weiter die Luft ab.

Vergeblich versuchte ich mich aus ihren Griff zu befreien.

Ihre dämonischen Augen verengten sich, genüsslich wanderte ihre Hand unter mein
Shirt.

Verdammt...!

"Fass mich nicht..." meine Wut verstummte in dieser menschlichen Hülle.
Kagura japste ungläubig auf als sie über die Narbe hinauf wanderte.
"Es schlägt tatsächlich..." stellte sie erfreut fest.

Ihre messerscharfen Klauen ritzen amüsiert über meine sensible Haut.

"Du bist nicht länger unsterblich" fuhr sie angeheitert fort.

Meine Sicht schwamm.

"Armer Teufel..." zwitscherte sie weiter "Dachtest du wirklich Sie könnte dich so
lieben...wie du bist" spielte sie auf Kagome an.

Meine Hände lagen schwer auf den ihren, jeglicher Versuch ihr zu entkommen,
vergeblich.

"Kikyous Fluch...Ewig ungeliebt..." grinste Kagura diabolisch.

Ungeliebt..?

"Lass ihn sofort los..." rüttelte mich eine bekannte Stimme wach.
Eine Stimme, welche ich gerade am allerwenigsten erwartet hatte.

"Ach?!" belächelte Kagura amüsiert.
"Sieh an?! Der Wolf..?"

Kouga?!

Kagura lockerte ihren Griff und ließ mich zögernd los.
Bebend keuchte ich nach Luft, hustete trocken.

"Gerade du?" spottete Kagura leise, welche sich langsam von mir abwendete.
"Was willst Du wieder hier?! Kagura?" kam es schneidend über Kougas Lippen, nur kurz wanderte sein stechender Blick über mich.

Doch keinerlei Regung war in seinen grünen Augen zu erkennen.

"Warum so besorgt?! Gerade dir müsste es doch gefallen, wenn ich ihm ausschalte..."
konterte Kagura keck.
Kouga ging nicht auf ihre Anspielung ein, zog ein Wurfmesser aus seiner Jeans.

"Ich fragte, was du wieder hier machst?!" donnerte Kouga ungehalten, würdigte mir keinen weiteren Blick.
Kagura lächelte diabolisch, als laute Schritte durch den alten Gang hallten.
"Keine Sorge...Kikyou hat mir befohlen InuYasha nicht umzubringen..." zwinkerte sie.
Kougas Augen verengten sich.
"Inuyasha?" wiederholte er meinen Namen, fast als würde er ihm heute zum ersten Mal hören..?
Kurz huschten seine Augen zu mir.

"Aber nun..." grinste sie scheinheilig "Darf Ich euch meinen Freund Tökajin vorstellen"

Alles in mir zog sich zusammen, als der steinere Eremit seinen Kopf bei der Türe hereinsteckte.
"Die beiden..?" dröhnte die Stimme des Eremiten durch den Raum.

"Unverhofft kommt oft, nicht wahr?!" zwinkerte Kagura.

Was?!

Warte?!

Tökajin...?!

Der Eremit der mit dem Dämonenbaum Ninmenka zusammen arbeitete?!

Meine Kehle brannte immer noch wie Feuer, als ich Kouga das Wort verbieten wollte.

"Ach?! Denkst Du dein Hulk könnte mir gefährlich werden?!" gab Kouga erhaben zurück, spielte gelangweilt mit seinem Wurfmesser.

Der Eremit zog eine Augenbraue nach oben, in seiner Hand trug er eine Flasche, dessen Korke er nun heraus zog.

"Kleingeister" belächelte Tökajin kühl und hielt Kouga die Flasche entgegen, fast als wollte er ihm damit einfangen...?!

Mein Atem stockte, als Kougas Züge entglitten und er sich vor mir auflöste und in die

Flasche gezogen wurde.

"Jetzt Du" grunzte der Eremit und fing auch mich mit seinem billigen Zaubertrick ein...

~*~

Kagome Pov

Mein Herz schlug mir bis zum Hals als ich zurück ins Lehrerzimmer stolperte.

Kaede hatte Kikyou immer noch im Verhör.

Kikyous teuflisches Lächeln wurde sofort durch eine Unschuldsmiene ersetzt, als er Blick den meinen fand.

Miroku und Kaede drehten sich fragend zu mir um.

"Miroku, kann ich dich kurz sprechen?" meine Stimme zitterte.

Kikyous dunkle Irden loderten, als wäre sie entzückt über meinen Auftritt.

"Ähm, Natürlich" erwiderte Miroku irritiert und folgte mir nach draußen.

"Ist alles okay, Kagome?" fragte er sogleich, nachdem er die Türe hinter sich zugezogen hatte.

Ich schüttelte den Kopf, meine Gedanken fuhren Achterbahn.

Als hätte ich etwas wichtiges übersehen...?!

Ein fehlendes Puzzelteil?!

Ohne weiter darüber nachzudenken, zog ich die Türen der Kapelle auf.

Der altmodische, aus seltenen Zirbenholz gefertigte Altar, mit den verschnörkelten Goldumrandungen war mir seit meiner Kindheit vertraut.

Und doch, eigentlich war er das Herausstechende dieser Schule.

Miroku zog eine Augenbraue nach oben, folgte mir ins Innere.

"Warum eine katholische Kapelle?" fragte ich abwesend "in einem Buddhistischen Land?!"

Miroku sah mich verwirrt ab.

Abwesend fuhr ich die Sitzgelegenheiten nach, als würde ich nach etwas suchen.

"Wer hat sie errichten lassen...? Und warum?!" fragte ich kopfschüttelnd, tauchte zwei Finger in die Schüssel des Weihwassers.

Miroku fing meinen Blick auf.

"Chino hat sie in Bau gegeben...kaum das Kaede eine Schule daraus machen ließ"

Was?!

"Chino..?" wisperte ich bebend.

"Er ließ diese Kapelle erbauen...?!"

Miroku nickte, versuchte meinen Gedanken zu folgen.

"Zum Schutz...vor Dämonen...?" meine Stimme brach ab, bevor ich die Türe der Kapelle eilig zuzog.

Zum Schutz vor dem Bösen...?!
Und zum Schutz vor...ihm?

"Was ist los?! Kagome?" widerholte Miroku nun besorgt.

"Sesshoumaru? Ist er im Haus?" sprach ich aus, was ich ihm schon seit dem Lehrerzimmer fragen wollte.
Lehnte mich gegen das heilige Holz.

"Nein, Sesshoumaru ist seit gestern Abend unterwegs, er wollte Totosai und Jaken persönlich abholen..."

Sein Satz raubte mir den Atem, mein Herz zog sich schmerzhaft zusammen.
Was?!

Miroku sah mich eingehend an, schien zu merken dass sämtliche Farbe von meinen Wangen gewichen war.

"Seit gestern Abend...?! Dann habt ihr nicht..." meine Stimme brach ab, Miroku legte seine Hände auf meine Schultern.
"Was ist los?! Kagome?! Was haben wir nicht?!"

"Ich, ich habe etwas schreckliches getan..." gestand ich, einen Nervenzusammenbruch nahe.

War erneut auf diesen Trick herein gefallen...?!

"Chino...ich er..." versuchte ich es kraftlos.
"Chino? Was ist mit ihm?!" versuchte mich Miroku aufzurütteln.
"Ich habe seine dämonische Macht versiegelt..."

Miroku zog scharf die Luft ein, sah mich ungläubig an.
"Bitte, wir müssen sofort zu ihm!" bebte ich, das Bissmahl brannte erneut wie Feuer.

"Ich glaube, Naraku ist hier..."

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Hohoho :D
Ich hoffe ihr hattet alle schöne Weihnachten!
Habe gleich ein neues Kapitel mit gebracht & wünsche euch noch einen schönen 26.12 :))

Nach dem Motto, Kurz aber oho :)
Spannend wirds zum Jahresende,
Ich hoffe es hat euch gefallen!

LG Diavolo